



Vorwort

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), zusammen mit der VKF, dem IRV, dem SPE, der PS und der FKS unterstützen die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in ihren Kernaufgaben «Prävention, Intervention und Versicherung». Dieser «dreifache Schutz» bildet ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäudeeigentümer.

2021 war bezüglich den Naturschäden ein besonderes Jahr. Einige Regionen wurden extrem stark von Hagelstürmen getroffen. Für einzelne Gebäudeeigentümer hat das bestimmt zu viel Leid und teilweise bis zum Totalverlust geführt. Über alle KGV verzeichnen wir eine Schadenhöhe von über einer Milliarde Schweizer Franken. Dies zeigt das Ausmass auf. Es ist uns eine Ehre, aktiv zu werden, wenn die Bevölkerung uns braucht. Das machen die Gebäudeversicherungen an der Front, zusammen mit den Gemeinschaftsorganisationen im Hintergrund. Ein Blick über die Grenzen nach Deutschland zeigt, dass unser System der Pflichtversicherung etliche Vorteile aufweist, die es zu wahren gilt. So zum Beispiel die Solidarität unter den KGV, sobald die Schadenlast für eine einzelne zu gross wird.

Die Massnahmen aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie haben die politische Arbeit nicht erleichtert. Gleichwohl konnte sich die VKG in etlichen politischen Dossiers einbringen und die Interessen der KGV vertreten. Sei es im Bereich des Erdbebens mit der «Erdbeben-Eventualverpflichtung», der «Schadenorganisation Erdbeben» oder im Projekt «Cargo sous terrain» sowie in anderen versicherungsrelevanten Themen. Im Jahr 2022 werden unsere Anstrengungen bestimmt nicht nachlassen.

Der Vorstand VKG ist in seiner Arbeit auf die Zusammenarbeit der Leitungsgremien der anderen Gemeinschaftsorganisation angewiesen. Mit der Unterstützung der Geschäftsstelle werden wir unsere Organisationen auch im kommenden Jahr gemeinsam weiterentwickeln und die nötige Unterstützung den KGV geben können.

Dr. Urs Graf, Präsident VKG

Alain Rossier, Direktor VKG



Kurzvorstellung der Organisation VKG

Vorstand



Von links oben: Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin NW; Dr. Peter J. Blumer, Präsident IRV; Jean-Michel Brunner, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg; Richard Schärer, Präsident FKS; Dr. Urs Graf, Präsident VKG; Dr. Prof. Mag. oec. Markus Feltscher, Präsident VKF/PS; Pierre-André Page, Nationalrat FR; Stefan Engler, Ständerat GR



Geschäftsleitung



Von links oben: André Grubauer, Geschäftsbereichsleiter Ausbildung; Michael Binz, Geschäftsbereichsleiter Brandschutz; Alain Marti, Geschäftsbereichsleiter Rückversicherung; Monica Caprio, Geschäftsbereichsleiterin Stab; Alain Rossier, Direktor; Isak Meyer, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Informatik; Martin Jordi, Geschäftsbereichsleiter Elementarschadenprävention

Kurzvorstellung

Um das Gedankengut von «Prävention, Intervention und Versicherung» – also den «dreifachen Schutz» – zu festigen und weiterzuentwickeln, haben sich 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) zur Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) zusammengeschlossen. Die Dachorganisation VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität, positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig. Die VKG soll insbesondere die einzelnen KGV in ihren kantonalen Kernaufgaben tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen.

Mit der Einbindung politischer Vertreter und anderer Interessengruppen werden die bisherigen Organisationen zweckmässig gestärkt und die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert. Mit der VKG sollen die KGV einen Mehrwert erfahren, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird und die strategischen Projekte koordiniert werden.



Gründung

2016

Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Rechtsform

Verein (gemäss Art. 60 ff. ZGB)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder der VKG: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2021)

Vorstand per 31.12.2021**Dr. Urs Graf**

Präsident VKG, Direktor der Aargauischen Gebäudeversicherung

Dr. Jean-Michel Brunner

Vizepräsident VKG, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg

Dr. Peter J. Blumer

Präsident IRV und Präsident SPE, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Richard Schärer (ab 1. Juli 2021)

Präsident FKS, Direktor der Gebäudeversicherung Zug

Sven Cattelan (bis 30. Juni 2021)

Präsident FKS, Direktor der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung

Stefan Engler

Ständerat des Kantons Graubünden

Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident VKF und Präventionsstiftung, Direktor Gebäudeversicherung Graubünden

Karin Kayser-Frutschi

Regierungsrätin des Kantons Nidwalden

Pierre-André Page

Nationalrat des Kantons Freiburg



Jahresbericht 2021 und Ausblick 2022

Entwicklungen 2021

Unsere Anstrengungen im Bereich Erdbeben haben zu einem erfreulichen Resultat geführt. Das Parlament hat der Motion «Erdbebenversicherung mittels einer Eventualverpflichtung» zugestimmt. Ein innovativer Ansatz, welcher in den nächsten Monaten bezüglich seiner Umsetzung überprüft wird. Danach wird der Entscheid einer möglichen Einführung wieder beim Parlament liegen.

Um den volkswirtschaftlichen Schaden nach einem Erdbeben möglichst tief zu halten, ist es wichtig, rasch über Schadensschätzungen zu verfügen. Erst mit diesen kann – nachdem die Finanzierung geregelt ist – der Wiederaufbau gestartet werden. Die Schadenaufnahme nach einem Erdbeben könnte kaum von einer einzelnen Organisation oder einem Kanton erledigt werden. Es braucht eine Zusammenarbeit. Die Kantone haben das erkannt und sowohl in der RK MZF als auch in der KdK dem Public-Private-Partnership-Projekt «Schadenorganisation Erdbeben» zugestimmt. Auf der anderen Seite haben auch die Privatversicherer und die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) den Nutzen einer Schadenorganisation erkannt und engagieren sich tatkräftig an der Seite der Kantone. Die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) schliesst damit eine Lücke im Vorbereitungsdispositiv auf ein Erdbeben.

Die bereits zweimal verschobene Fachtagung «Wenn die Natur zur Gefahr wird» anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbands (SFV) musste leider definitiv abgesagt werden. Die Covid-19-Situation hätte einen reibungslosen, interaktiven Anlass zu stark erschwert.

Das VKG-Issue Management hat sich auch in diesem Geschäftsjahr bewährt. Dank eines ausgeklügelten Monitorings werden potenzielle Issues aufgespürt und – sofern relevant – nachverfolgt. Neue Themen wie «Tierschutz und Brandschutz» oder «Nachhaltigkeit» haben die volle Aufmerksamkeit bekommen.

In diesem Zusammenhang zeigt der neue Auftritt der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) Wirkung. Ergänzt mit der Durchführung von zwei erfolgreichen Online-Kampagnen erreicht die BFB mittlerweile wieder Bekanntheitswerte wie vor mehreren Jahren.

Trotz einer mehrheitlichen Homeoffice-Pflicht oder -Empfehlung konnte die Geschäftsleitung einen reibungslosen Betrieb sicherstellen. Verschiedene betriebsinterne Themen, wie z.B. Digitalisierung, Projektcontrolling oder gewisse Reglemente, konnten abgeschlossen werden. Ebenso konnten die Leistungen gegen aussen, wie z.B. die eidgenössischen Prüfungen, in der gewohnten Qualität erbracht werden.

Ausblick 2022

Es sind mittlerweile bereits fünf Jahre vergangen, seit sich die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) eine neue Struktur und Strategie gegeben hat. Es war somit an der Zeit, den Strategiereview zu starten. Die positiven Erfahrungen, sowohl mit dem Aufbau des Strategiekonstrukts wie auch mit der Organisation und den Prozessen, bestätigen, dass der damals eingeschlagene Weg richtig war. Nun geht es darum, die neusten Entwicklungen und Trends, aber auch die Erwartungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in die revidierten Strategien einfließen zu lassen.

Im Bereich Public Affairs werden wir uns weiterhin stark engagieren, sobald die Interessen der KGV betroffen sind. In diesem Zusammenhang ist auch unsere Mitgliedschaft in der Parlamentarischen Kerngruppe Feuerwehr zu verstehen.

Das Thema Nachhaltigkeit bei den KGV und bei den Gemeinschaftsorganisationen wird uns alle noch einige Zeit begleiten. Die KGV unternehmen bereits viel in Richtung Nachhaltigkeit. Nicht nur werden die Finanzreserven in nachhaltige Gefässe überführt. Die vielen Anstrengungen in der Prävention zeugen ebenfalls vom Bewusstsein der Bedeutung dieses Themas. Ein koordiniertes Vorgehen wurde im Berichtsjahr allen Beteiligten unterbreitet.



Bilanz

Zahlen in CHF

| Aktiven | Erläuterung (vgl. Anhang) | 2021 | 2020 |
|--|------------------------------|----------------|----------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 2.1 | 96'755 | 115'019 |
| Forderungen gegenüber VKF | 2.2 | 52'310 | 31'957 |
| Rechnungsabgrenzungen | 2.3 | 0 | 367 |
| Total Umlaufvermögen | | 149'065 | 147'343 |
| Total Aktiven | | 149'065 | 147'343 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | | 28'813 | 2'210 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen | | 183 | 159 |
| Verbindlichkeiten gegenüber MWST | | 44'809 | 48'187 |
| Verbindlichkeiten gegenüber IRV | 2.4 | 67'261 | 86'087 |
| Rechnungsabgrenzungen | 2.3 | 8'000 | 10'700 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 149'065 | 147'343 |
| Vereinsvermögen 1.1. | 1 | | |
| Gewinn / Verlust | | 0 | 0 |
| Total Vereinsvermögen 31.12. | 1 | 0 | 0 |
| Total Passiven | | 149'065 | 147'343 |



Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

| | Erläuterung (vgl. Anhang) | 2021 | 2020 |
|--|------------------------------|-----------------|-----------------|
| Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge | | | |
| Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF | 2.5 | 980'147 | 950'493 |
| Mitgliederbeiträge der KGV | 2.6 | 9'000 | 9'000 |
| Total Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge | | 989'147 | 959'493 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Einführung Vertragssoftware Rechtsdienst | | 0 | -25'624 |
| Diverse Projekte VKG | | -99'701 | -36'166 |
| Projektaufwand | | -99'701 | -61'790 |
| Personalaufwand | | | |
| Aufwand für Sounding Board SVV | | 0 | -640 |
| Aufwand für Public Affairs | | 0 | -43'317 |
| Informatikaufwand | | -32'599 | -29'756 |
| Raumaufwand | | -32'825 | -30'800 |
| Versicherungsaufwand | | -2'000 | -2'000 |
| Aufwand für bezogene Dienstleistungen | | -9'727 | -9'162 |
| Aufwand für Organe | | -128'760 | -125'882 |
| Repräsentationsaufwand | | -3'098 | -3'845 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -146 | -226 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | | 1'139 | 162 |
| Übriger Betriebsaufwand | | -208'015 | -245'466 |
| Total Betriebsaufwand | | -989'147 | -959'493 |
| Gewinn / Verlust | | 0 | 0 |



Anhang

1 Grundsätze

Allgemein

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) wurde am 11. Juli 2016 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Sitz ist in Bern. 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der VKG.

Die vorliegende Jahresrechnung wird gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Obligationenrecht) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Zahlen werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Die VKG verfügt weder über ein Vereinsvermögen noch eigene Finanz- oder Sachanlagen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die Aktiven und Passiven werden in der Regel einzeln bewertet.

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

2.2 Forderungen gegenüber VKF

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber Nahestehenden.

2.3 Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.4 Verbindlichkeiten gegenüber IRV

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

2.5 Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF

Im Berichtsjahr sind kostendeckende Entschädigungen für Dienstleistungen der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) in der Höhe von je CHF 490'073 geleistet worden (Vorjahr je CHF 475'246).

2.6 Mitgliederbeiträge der KGV

Die Mitgliederbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der jährliche Mitgliederbeitrag pro Mitglied beträgt CHF 500.



3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt, wie im Vorjahr, unter dem Jahresdurchschnitt von 10.

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahrs hätten.

3.3 Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wird durch die Geschäftsleitung laufend vorgenommen. Dabei werden die, ihrer Ansicht nach, wesentlichen Risiken erfasst und die notwendigen Massnahmen zur Steuerung und Überwachung definiert und über deren Umsetzung und Überwachung entschieden. Das Risikomanagement und interne Kontrollsystem sind eingebettet in das System des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) und der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF). Der Grundsatz des Vieraugenprinzips wird eingehalten.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Mitgliederversammlung der
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen, Bern

Bern, 6. Mai 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle gemäss Art. 25 bis 26 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Edison Dauti
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte